

Mitteilungen zum Moorbahner Nr. 2 | 2017

Fahrtermine 2017

19.03. "Winter ade"*

17.04. Ostermontag

01.05. • 14.05. • 25.05.

05.06. Pfingstmontag • 25.06.

16.07.

13.08.

10.09. Tag d. Denkmals • 24.09.

03.10. Erlebnistag im Aartal* • 22.10.

17.12. Adventsfahrten*

*1. Zug am 03.10. ab Moorbadehaus um 10.30 Uhr, am 17.12. um 11 Uhr (Fahrbetrieb nach Bedarf!)

Anstehende Streckensanierung

Anlässlich der Landesgartenschau 2018 ist die Sanierung folgender Streckenabschnitte erforderlich:

1. Abschnitt Golfhaus – Schwalbenbrunnen
2. Anhebung des BÜ auf Höhe Tennisplatz (weitere Entschärfung der dort vorhandenen Steigung)
3. Anhebung des BÜ nach Ausfahrt aus der Station Waldsee in Fahrtrichtung Moorgruben (Entschärfung der dortigen Steigung)
4. Abschnitt Waldsee – Moorgruben

Bei den zu sanierenden Abschnitten handelt es sich um Bereiche, die sich nachweislich außerhalb des eigentlichen Geländes der Landesgartenschau befinden. Von daher muss eine offizielle Ausschreibung für die durchzuführenden Arbeiten erfolgen. Die Ausschreibung wird von der Landesgartenschau GmbH durchgeführt. Dieses Procedere benötigt, beginnend mit der Ausschreibung und endend mit der Auftragsvergabe bzw. dem Beginn der Ausführung, entsprechend Zeit. Infolgedessen kann heute noch nicht gesagt werden, zu welchem Zeitpunkt die Sanierung definitiv stattfinden wird. Es könnte schlimmstenfalls sogar Herbst werden, bis es soweit ist. Sobald ein konkreter Termin bekannt ist, wird der Vorstand informieren. Natürlich auch über die damit verbundenen Auswirkungen auf den Fahrbetrieb. Seitens der Landesgartenschau GmbH stehen jedenfalls für die Sanierung 169.000 EUR zur Verfügung.

Neuer Container im Betriebshof

Kurz vor dem Jahreswechsel ist er geliefert worden – der neue Container für den Betriebshof. Unmittelbar unterhalb des Lokschuppens hat er sein neues Zuhause gefunden. Er ersetzt nunmehr den bislang gegenüber befindlichen grünen Bauwagen, der in die Jahre gekommen ist. Seitens der Stadt Bad Schwalbach wurde der Kurbahn-Verein bekanntlich darum gebeten, nach einem neuen Container Ausschau zu halten, der dann an einem neuen Standort aufgestellt werden sollte. Der grüne Bauwagen sollte, aus Sicht der Stadt, entfernt werden um an seinem bisherigen Standort Platz für einen neuen Abenteuerspielplatz zu schaffen, der dort, anlässlich der Landesgartenschau, neu angelegt werden und den seitherigen, der sich gegenüber dem Golfhaus, auf

Höhe der gleichnamigen Kurbahn-Station, befindet, ablösen soll.

Der Container ist 6m lang und 2,45m breit (entspricht 20 Fuß). Er ist in zwei abgetrennte Räume unterteilt. Der Büroraum ist mit einem Fenster ausgestattet mit Rolo. Des Weiteren sind an zwei Wandseiten Steckdosen angebracht. Das Lagerabteil besitzt kein Fenster. Der Container ist in 2000 von einer österreichischen Firma gebaut worden. Der Container wird, zusammen mit dem Lokschuppen, einen neuen passenden Farbanstrich bekommen. Er wurde bei der Fa. Hocke Baubedarf, Taunusstein-Neuhof, beschafft.

Mittlerweile wurde alle Ausstattung und Gerät, dank Bernd Häring und Horst Thoenken, die sich auch



bereits um das Thema Strom gekümmert haben, in den neuen Container umgelagert. Horst Thoelken hat außerdem entsprechende Vorkehrungen getroffen, damit beide Räume des Containers mit demselben Schlüssel erreicht werden können. Der grüne Bauwagen wartet nunmehr darauf, entfernt zu werden. Dies übernimmt, dankenswerterweise, die Landesgartenschau GmbH.

Umbau des Betriebshofes



Die Landesgartenschau wirft natürlich auch bei unserem Bähnchen ihre Schatten voraus. Für den Fahrbetrieb im kommenden Jahr wird angestrebt, mit zwei Zügen zwischen Moorbadehaus und Moorgruben zu pendeln. Da die Züge während der Betriebsruhe sicher und sinnvoll abgestellt werden sollen, wird zusätzlicher Platz hierfür erforderlich. Deswegen haben inzwischen Umbauarbeiten am Betriebshof begonnen. An der Hangseite, gegenüber dem Lokschuppen und dem neuen Container, wurde mittels Bagger und Radlader Erdreich abgetragen. Der dadurch entstandene zusätzliche Raum soll genutzt werden, um neben dem bereits bestehenden Abstellgleis ein weiteres zu verlegen, so dass dort künftig 2 Zugverbände

nebeneinander ihren Platz finden. Des Weiteren ist eine Überdachung in Form eines sogenannten Car-Ports vorgesehen, der dann die gesamte dann zur Verfügung stehende Abstellfläche überspannt. Schließlich wird der neue Einfahrbereich in die Abstellanlage, neben dem Lokschuppen, mit einem Tor ausgestattet, so dass die Personenwagen künftig dann in einem abschließbaren Bereich abgestellt werden.

Landesgartenschau 2018

Ursprünglich sollte, anlässlich der Landesgartenschau, die Moorgrube 1 zur Besichtigung für die Öffentlichkeit entsprechend hergerichtet und mit ihr demonstriert werden, wie sich die Abläufe im Hinblick auf den Moorabbau und des Transportes in früheren Zeiten darstellten. Mittlerweile ist man von diesem Vorhaben wieder abgekommen. Man hat nämlich festgestellt, dass die Moorgrube 1 leer ist. Ein leere Moorgrube scheint für die weiteren Planungen offensichtlich ungeeignet zu sein. Nunmehr soll entweder Moorgrube 6 oder 7 dafür vorgehalten werden. Bei Realisierung dieses Entschlusses käme der Kurbahn natürlich eine ganz neue Bedeutung zu, auch unter dem Gesichtspunkt, dass die Kurbahn definitiv zwar nicht zur Landesgartenschau gehört, aber trotzdem anlässlich der Landesgartenschau fährt. Die Kurbahn zu benutzen hat für die Besucher nun einen größeren Anreiz, da jetzt die gesamte Strecke befahren werden muss, um die besagten Gruben zur Besichtigung erreichen zu können. Denkbar wäre, um die in Frage kommende Moorgrube einen Rundweg anzulegen, so dass die Grube komplett „umwandert“ werden kann. Um das Ganze attraktiver zu gestalten, müsste auch in der Grube selbst ein Blickfang geschaffen werden.

Aus finanziellen Gründen verfolgt die Landesgartenschau GmbH jedoch inzwischen den Plan, entweder die Moorgrube 6 oder 7 für die Veranstaltung zu gestalten, nicht mehr weiter. Sie sucht jedoch Investoren, die sich der Sache annehmen. Ein Partner ist mit dem Förderverein Landesgartenschau 2018 bereits gefunden. Deren Vertreter, Herr Theune, hat Ideen zur Gestaltung des Bereiches um die besagten Moorgruben vorgestellt. So könnte u. a. der Damm zwischen den beiden Moorgruben, auf dem aktuell die Loren abgestellt sind, mit eingebunden werden. Auch Lok 3 des Vereins, von der Fa. Jung, könnte dort zu Ausstellungszwecken stationiert werden. Die Finanzierung der Maßnahme kann bis zu einem bestimmten Teil vom Förderverein übernommen werden, für den Rest müßten Sponsoren gefunden werden. Seitens des Vorstandes besteht Einigung darüber, dass die Angelegenheit vorangetrieben werden soll.